Wochen: und amtliches Unzeigenblatt für die Stadt Polkwitz und deren Umgegend Redaftion, Drud, Derlag Dauf & Walter Brudich, Buchdruderet Polimis

Dieses Blatt ericeint Mittit och und Sonnabend. Bezugspreis monatlich 50 Goldpfennige

Die einspaltige Inseratzeile für Inserenten von Poliwit u. nächster Umgegend Millimeter 3 Pf., für auswärtige 5 Pf., Retlame Millime. Berichtsurteile, Abbitten, Beiratsgesuche und Cotterieanzeigen Millimeter 10 Pfg., Inserate m. schwierigen Sathau 50%, Zuschlag Bei gerichtlicher Mitwirkung, bei Ufforden ober bei Konkurs fällt Rabattbewilligung fort.

fernruf: Umt Poliwin Nr. 27. Celegramm Ubreffe: Stadtblatt Poliwin ochlun der Unzeigen Unnahme: Dienstag und freitag vormittag 9 Ihr

Abonnements verpflichten den Besteller, etwaige mahrend der Sezugszeit notwendig werdende Dreiserhöhungen nechzusahlen

Nr. 73

Sonnabend, den 12. September 1925

43. Jahrgang

Die heutige Nummer umfaßt einschlieklich der Beilagen 16 Seiten

Die Romödie in Genf.

Die Großen Diefet Beit figen wieder in Genf gufammen und be-raten fiber Die Geschicke der Boller. Bon allen Seiten flingt ihnen Rrieg, Streit und Ungufriedenheit machtig in die Ohren. Sie möchten ja am liebften nichts boren und nichts feben, aber ihr Schiederichteramt im Bolterbunde zwingt fie, den ehrlichen Matter ju fpielen. Das ift natürlich schwer und bei ihnen umfo schwerer, als fie ja felbft an all diefen Bolterwirren mit ihren Intereffen beteiligt find.

So figen denn nun Briand und Chamberlain in Genf und machen aute Miene jum bofen Spiel. Da ist zunächft die Moffulfrage, die unbedingt erledigt werden muß, weil fie ben Englandern auf den Rageln brennt. Chamberlain wünscht bas Dioffulgebiet zum Grat gesch lagen, so daß es unter die Botmäßigkeit Eng-lands tommt. Er hat fogar 40 Sachverftändige mit nach Benf gebracht, die beweisen, daß dies die befte Löfung für alle Beteiligten mare. Die Einken aber wehren fich dagegen mit Banden und Fugen und behaupten, Moffulgebiet gebore ihnen! Sie find auch mit einem gewaltigen Stab von Sachverftandigen in Benf eischienen und machen Chamberlain den Ropf warm. Man erzählt in vertraulich, die Englander Benf hatten ichon alles mögliche verfucht, um die Turfen "firre gu friegen." Sie hatten fogor ichon einen mit Golb belabenen Gfel nach ber Turfei gefd idt, b. h. einen Beftechungeverfuch in großem Stil gemacht, um Die turtifchen Regierungsvertreter zu einer anderen Meinung gu bringen. Dies foll aber nicht gelungen fein.

Jest bleibt Chamberlain nur die einzige hoffnung, daß Briand mit lauten laffen. Aber die deutsche ihm in biefelbe Rerbe schlägt, und Deffentlichkeit sollte fich weder durch daß man die Turfen im Bolferbundrate überstimmt. Briand aber fist Aebereinstimmung" erzielt worden sei, einstweilen geheimnisvoll wie ein noch durch andere Mitteilungen irreindischer Gott ba und sagt garnichts.

Der Ernst der Entwaffnungsfrage.

Beneral Balch, der Chef der alliierten Entwaffnungstommiffion, hatte eine Ronfereng mit bem beutschen Generalleutnant Pawels, bem Bertreter ber beut'chen Regierung gehabt. General Balch hat Rompromiffe abgelehnt und auf Durchführung der alliierten Entwaffnungs. forderungen bestanden. Die Lage ift bemnach unverfennbar ernft.

Aredite für Dentschlands Otob-Industrie.

In Berlin finden feit Tagen Befprechungen englischer Finang. vertreter mit ber beutschen Großinduftrie ftatt über englische Rredite für Die deutsche Induftrie.

Nene Answeisungen?

Rach einer Meldung aus Barichau haben 1020 beutsche Optanten die Ausweifungsbefehle jum 1. November erhalten.

und verfuchen, fur fich etwas baraus bes Sicherheitsproblems. Man hat gu letnen.

bundtagung verhandelt werden foll, technischer hinficht fozusagen dieselbe ift weniger wichtig. Die öfterreichische Spra e gu fprechen, dumit nicht jede Birtschaftslage foll besprochen werden Bartei fagen tann: Garantiepatt ja, und dabei wird man natürlich auch aber nur wie ich ibn verftebe. bie deutschiöfterreichischen Anschluß-fundgebungen vertraulich behandeln. Die natürlich alle Bebel in Bewegung, vorwärts gebracht worden. Man Defterreich von der Verbrüderung mit will auf jeden Fall bas Ende ber Deutschland abzubringen, insbesondere durch Bolltarifvergnufftigungen. Die die Bollerbundsversammlung Tschechoftowatei und Italien spielen taum früher als 27. September ausdabei eine große Rolle. Schlieflich foll auch noch die Danziger Frage erertert werden. Aber wer wird fich viel um folche Rleinigfeiten fummern angesichts der Tatsache, daß der halbe Beltfreis wiederum in Flammen auszubrechen brobt, und daß die allgemein verhaßten Ruffen über Sibirien

Das Diplomatenipiel zur Siderheits-Ronferenz.

Gaus von ber Londoner Juriftentonfereng gurudigetebrt. Die Beutiche Regierung hat bisher nichts über die Ergebniffe ber Busammentunft ver-Aber die deutsche Rachrichten, wonach in Londen "volle führen laffen, die davon fprechen, es ber Brennergrenze, womit er uns wieweit er auf der Juriftenschien gegen Deutschland unterstütigen Abstin en in London überhaupt nicht haben es nicht leicht und die deutsche purer Ersindung. Eine "Einigung" baben es nicht leicht und die deutsche purer Ersindung. Eine "Einigung" bar den überhaupt gut. Frage. Denn der Zweilen der Beed der Bernengen und der Prennergrenze, womit er uns Gernen eines fremden lassen. Im Verden gegen den Lassen. Im Verden gegen der Lassen. Im Verden gegen der Lassen. Im Verden gerschen gegen der Annexion gerschen Gernen eines fremden lassen. Im Verden gerschen gegen der Annexion gerschen Gernen eines fremden lassen. Im Verden gerschen gegen der Annexion gerschen Gernen eines fremden der Bestätigung der Annexion gerschen Gernehmen. Im Verden gerschen gerschen Gernen eines fremden lassen. Im Verden genen den Gelwieschen Gernen eines fremden Lassen. Im Verden genen den Gelwieschen Gerschen Gernehmen. Im Verden gerschen gerschen Gernen eines fremden incht die Bestätigung der Annexion gerschen Ge

vom Bufchauerraum aus mit aufehen nahme über die juriftifchen Begriffe fich in Condon Vorbereitet, um auf Bas fonft noch bei der Bolter- ber tommenden Miniftertonfereng in

Die Frage der Miniftertonfereng gebungen vertraulich behandeln. ist unterdessen durch zuverlässige Rachbarn Desterreichs setzen Weldungen aus Genf einen Schritt Bölferbundstagung abwurten. Da mebl einandergeht, wi d die Sicherheits. tonfereng vielleicht eift Mitte Oftober zusammentreten. Ort: Laufanne ober ein norditalienischer Babeort. Letterer Borfchlag tritt in den Bordergrund, seitdeni Stalien seine Mitmirfung angemelder bat. Was bedeutet diese Wendung? Muffolini ift nicht etwa hinweg China und die Rufte des von dem Gedanken geleitet, einfoch großen Dzeans in ihre Gewalt zu in die "Front der Alliierten" einzu-vringen suchen? er sich ja schon wiederholt luftig Diefe Undeutung fteht im gemacht. ftriften Gegenfat zu ben Meußerungen fowohl Chamberlains, als auch Briands, Am Dienstag ift Minifterialdirektor daß Deutschland biesmal nicht vor ein Dittat geftellt werden folle.

Freilich hat die bisherige Behand= lung ber Garantiepattfrage burch bie Alliferten auf beutscher Seite bas Gefühl nicht ftarten tonnen, daß man gleichberechtigt und mitbeteiligt fei. wird gum Teil fcon eingeleitet. Auf Bollends gerade das hervortreten Muffolinis macht etwas migtrauifch. Will er nicht gang einfach die Garantie

die Augen auf- und die Ohren fleif halten muffen, um der alliterten Diplomatie gewachsen zu fein. Die Anfundigung einer Beltabruftungs. fonfereng burch Bainlebe in ber Eröffnungsfibung Des Bollerbut hatgewiß auch in Deutschland angenehm berührt. Aber man weiß bet uns bag Franfreid, mit diefer schonen Gefte nur dem Bollerbund felber oder beffer: bem Deutschen Reiche gubortommen wollte. Denn Die erfte Forderung, die Deutschland erheben wird, wenn es einmal im Rate bes Bollerbundes figen follte, ift eben bie allgemeine Abruffung. Wie wird die Ginlading jut Giderheitelonfereng lanten?

Derantwortlich fur den Gefamtinhalt: Walter Brudich Dolfwis Eubenerfir. 3 Betriebsstörungen hervorgerufen durch höhere Gewall, Streifs und deren folgen begründen keinen Unspriich auf Aliderstattung des Bezugspreifes

Postscheck Honto: Breslau Mr. 7596

"Chrliche Friedenspolitik".

Briand auperte in einer Unterredung die bestimmte Erwartung, mit Dr. Strefemann Ende September gufammen ju treffen. Als ben fpateften Termin betrachtet er Anfang Otiober. Es lage jett an Deutschland, das enticheidende Wort gu fprechen. Briand werde auch auf diefer Konfereng feine ehrliche Friedenspolitik fortfeten. BBortlich fagte ber französische Außenminifter bann: "Sagen Sie, daß ich) meine Rarten offen auf ben Tifch legen werbe, daß ich ben Frieden zwischen Deutschland und Frankreich will. Wir wollen offen über alles prechen. Wir muffen eine endgultige Bofung für unfere Mander finden oder wir geben alle zugrunde. Wir find Dr. Strefemann entgegengetomenten um ihm feine Politit zu erleichtern. Wenn er auf die Konferenz fommt, foll er miffen, daß er feften Boden unter den Fugen hat. Wir werden uns auch über die Frage ber Abruftung, der Raumung der bejetten Gebiete einigen, wenn (!!) ber Sicherheitspatt abgeschloffen ift. Wenn wir auf ber Ronfereng auch Beren Luther feben, fo wird bas unferer Arbeit einen besonderen Impuls geben. Wirt-schaftlich ift die deulsch-franzofiiche Berftandigung durchaus möglich. Sie politischem Webier wird fie fcmieriger, aber doch möglich fein.

Cherts Schwiegerschn ent-

Lokales.

Pollwig, den 11. September 1925

Das 50jährige Gefchäftsiubilaum begeht am heutigen Freitag das Rolonialwarengeschäft hermann Fast 100 Jahre ist die Familie Thiel in Poltwit anwesend und heute por 50 Jahren hat hermann Thiel das Geschäft am Markt eröffnet, das fich in diefer Beitspanne als ftreng reell einen geachteten Ramen im Ort weitester Umgegend geschaffen hat. Auch wir bringen bem Jubelhaus unfere berglichften Gludwuniche bar, verbunden mit dem Buniche ferneren Bachfens, Blubens Bedeihens.

Anodehnung der andesperre anf den gesamten Landkreis Clogan. Da fürzlich fowohl in Tichepplau als auch in Beichau bei etoteten Sunden Tollmut festgestellt worden ist, hat der Landrat ange-ordnet, daß nunmehr der gesamte Landtreis einen Sperrbezirt bildet. Die Sunde muffen beim Führen an er Leine mit einem ficheren Maultorb Berfeben fein. Die Bolizeibehörden find angewiesen, für ftrenge Durch. führung diefer Unordnung gu forgen und jeden Uebertretungsfall unnach. fichtlich zur Anzeige zu bringen.

Die Zahlung der Zusahrenten für September 1925 an Schwerfriegs. beschädigte und Rriegshinterbliebene erfolgt tommenden Mittwoch im Rathause zu Polimit (fiebe Inserat).

Moderne Strafprobleme. In früheren Jahren wurde bie Strafe für ein Bergeben ober Berbrechen fast ausschließlich als Suhne angeschen und gewertet; daß fie auch innerlich auf ben Gefangenen wirten und ihn feelisch beeinfluffen follte, mar zumeift unbetannt. Diefer Erziehungsgedante in dem Strafvollzug ift erft in den letten Jahrzehnten in den Border. grund getreten und wird jest im allgemeinen ftart betont. In biefer Richtung liegt aber auch die Erwägung, daß alle Befferung in der Strafhaft illusorisch ift, wenn bald nach der Entlaffung die Befferungsvorfage burch Die ungunftigen fozialen Berhaltniffe der Umwelt zunichte gemacht werden. Bil forge für die entlaffenen Gefangenen ift daber eine hauptforderung der fozialen Biedereinglie erung der Rechtbrecher. Diefer Aufgabe bient in besoderer Beise bas Uebergangs-beim Baulinenhof. Dort finden Die Entlaffenen Aufnahme, die nach ber Strafhaft feine Arbeit finden und tein Obdach haben. Sie haben dort ein ichutendes Seim, in dem fie arbeiten muffen und von dem aus fie fich in Rube eine Arbeitsftelle beforgen tonnen. Baulinenhof fchugt also die menschliche Gesellschaft vor unfozialen Elementen und trägt an feinem Teile gur Gingliederung Gut. gleifter bei. Zeder Schlefier ift an der Erhaltung und und dem Ausbau bon Baulinenhof intereffiert, und aus biefem Grunde fei erneut ichon jest auf den für das Beim beftimmten Sammeltag am 11. Oftober aufmertiam gemacht.

Ginen künftlerifchen Genuf allererften Ranges bietet bas Borfchlec. tonzert in der Flora Sonntag nach-mittag. Der Name Horschler burgt für nur erftklaffige Leiftungen und kann der Befuch nur Jedem empfohlen werden.

Der Kabfahrernerein Alpenrofe Beikwit balt tommenden Sonntag feine Generalversammlungdei Gafthofbei Bilgab. Dr. Auer halt jeden Sonntag von 7—9 Uhr arztlichen Sonntagsbienft.

Wahlbestimmungen zu den niederschlesischen Brovinziallandtagswahlen.

Auf Grund des Gefetes betr. Die Bahlen zu ben Provinziallandtagen nicht, bort nachzufragen. und zu ben Rreistagen bat ber Provingialausschuß burch Beichluß vom 27. August 1925 für die Bahl jum Provinziallandtage in der Proving vielfach die Gepflogenheit, fcon vor Niederschlefien ernaunt: Bum Provingial-wahlleiter: Landesrat Dr. Schröter Breslau, zu Bahlfommiffaren: Glogau Stadt und Land, Landrat Gebeimer Regierungsrat Dr. Jerichte, (Dberburgermeifter Dr. Saffe, Stellvertreter), Luben, Landrat Freiherr v. Stofch offenen Turen des fahrenden Buges (Rreisdeputierter Freiherr v. Schleinis, (Rreisdeputierter Freiherr v. Schleinit, verlet werden tonnen. Bei abfah-Mühlrädlit). Die Bahl der Provinzial renden Zugen bleiben trot der wiederlandtagsabgeordneten für die Proving Riederschlefien ift nach bem Ergebnis der Boltszählung 1925 auf 111 feft. gelett worden. hiervon find zu wählen: vom Regierungsbezirk Liegnit mit 1 250 110 Einwohnern 44 Abgeordnete. Als Endtermin für die Gin-

Meber die bevorftebenden Menwahlen enm Breistage wer-ben im "Amtlichen Rreisblatt" nabere Ausführungsbeftimmungen erlaffen. wahlberechtigt ift jeder Deutsche, mannlichen ober weiblichen Gefchlechts, der am Babltage das 20. Lebensjahr vollendet hat, und int Kreise seinen Wohnsit hat. Ausgeschloffen von der Ausübung des Bahlrechts ift: wer entmundigt ift, oder unter vorläufiger Bormundichatt fteht, ober wegen geiftiger Gebrechen unter Bflegschaft fteht, wer die burgerlichen Ehrenrechte nicht befist. Behindert in der Auenbung ihres Bahlrechts find Personen, die megen Beiftestrantheit ober Beiftesichwache einer Beil- oder Pflegeanstalt untergebracht find, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene, sowie Bersonen, die infolge gerichtlicher ober polizeilicher Anordnung in Bermahrung gehalten werden. Ausgenommen find Personen, die fich aus politischen Gründen in Schußhaft befinden. Bahlbar ift jeder Bahlberechtigte, der das 25. Lebensjahr vollendet hat. Die Bablerliften find vom Sonnabend. den 26. September, bis gum Sonnabend, ben 3. Oftober 1925, einschließ. lich öffentlich auszulegen. Die Ginteilung der Stimmbegirte, Wahlorte und Abstimmungeraume find dieselben wie bei ber Reicheprafidentenwahl am 26. April 1925

Cheater in Polkwit (Maiwalds Saal). Um Dienstag, den 15. zeptember tommt auf allgemeinen Bunich noch ein mal ber neueste Schwant-Schlager "Die vertogte Racht" zur Aufführung: Ein tolleres Stück als dieses ist wohl kaum i mals geschrieben worden. Lachen ist es nicht mehr zu nennen, sondern ein Schreien, Stöhnen, Quierichen und Johlen, welches den Saal durchtoit. Bon Zeit zu Zeit müssen die Schalten von zeit zu zei müssen die Schauspieler mit dem Sprechen inne halten, um erst die Lachsalven vor übergehen zu lassen und den Ausgauern Zeit lassen, sich die — Tränen abzuwischen. Wenn wirklich, wie man saat, Lachen gestund ist, dann verlassen alle, auch die Kränksten, kerngesund das Theater. Beriaume deshalb niemand am Dienstag, den 15. September, "Die vertagte Nacht". — Nach der Borstellung sinder noch ein Tanzkränzden, nur für Theaterbelucher, statt. — Bettel werden dieses Mal nicht mehr eigens ausgertagen. ftatt. - Bettel werben bie mehr eigens ausgetragen.

Caus findet fommenden Sonntag im **Bald ichte den** bei Frebe statt; ferner find Erntefeile angesagt: in **Nieder-Volkwitz** bei Schön, in **Gber-Jauche** bei Scholz, in **Lummernich** bei Beder und in Suft bei Beder.

Nach vollendetem Umban zeigen die Schneidermeister Traugott Bilz und Sohn die Eröffnung ihres Geschäfts burch Inserat an Wer in Berren- und Damentoftumftoffen gut und reell bedient sein will, verfaume

Nicht aus fahrendem Juge fpringen! Rach häufigen Beobach. tungen befteht bei den Reifenden noch bem Salten des Buges die Abteiltur ju öffnen und ans dem fahrenden Buge herauszuspringen. Die Reisenden bringen fich felbft baburch in Befahr, mahrend die auf bem Bahnfteig ftehenden Berfonen leicht burch die holten Aufforderung der Statione- und Bugbeamten: "Bitte Blat zu nehmen" viele Reisende auf den Bahnsteigen in der Unterhaltung mit anderen Berfonen ober an den Erfrischungs. und Beitungeftanden fteben, um bann im letten Augenblick auf den fahrenreichung der Wahlvorschläge hat der den Zug aufzuspringen. Die Türen Provinzialausschuß Sonnabend, 10. Of- werden nach der Aufforderung zum tober bestimmt.

Ginsteigen immer wieder geöffnet und muffen dann vom Auffichtsbeamten der Borbeifahrt ober von den bei Schaffnern mahrend ber Fahrt geschoffen werden. Durch ein solches Berhalten wird den Beamten die Beachtung der zur Sicherung der Reisenden gegen Unfalle erlaffenen Borichriften außerordentlich erschwert.

Wie man ftädtischen ginaugen aufhilft. Die Stadtvermaltung von Raltutta, Die feit langerer Beit Budgetichwierigfeiten tampft, mit eine bestimmte, nach den Grundfagen Summe in bar erlegt, tann eine Straße fand auch ichon ftatt. In turgester Zeit sollen weitere folgen.

Langenoels im Kreise Nimptsch zu Als das Auto hinter dem Doife mit etwa 30 Kilometer Geschwindigfeit dahinfuhr, trieb fich eine Anzahl Banfe auf der Landstraße berum. Das die Sobe und durchbrach mit Bucht die funf Millimeter diche Bindichus. Chauffeur trug aber ftart blutende Die tommende Urat Dr. Sveer aus Bei-

ift dies das 18. deutsche Schiff, beffen handlungen unmittelbar

Kirchliche Nachrichten. Grangelische Kirche Yalkwit. 81/2 Uhr Kindergottesbienst

91/2 Uhr Bredigtgottesdienst 1. Tim. 12.17 Kollette: Berliner Mission Montag abend 8 Uhr Frauenverein im

Wereinsbaus Dienstag abenb 8 Uhr Mannerverein im Bereinsbaus.

Gine sonderbare Sendung traf Diefer Tage auf dem Batetpoftamt auf dem Unhalter Babnhof in Berlin ein. Die Anschrift lautete: "An ben oberften Rriegsherrn, Raifer Wilhelm II., Barackenlager 1, Berlin." Die Sendung, die einen ziemlichen Umfang hatte, trug den Absendervermerk: "Konditorei Fürst, Salzburg, Brodgaffe 5." Da die Sendung der Post verdächtig vorkam wurde die Polizei benachrichtigt, die dann unter allen Borfichtemagregeln die Gendung öffnete und statt der gefürchteten Höllen-maschine eine riefige Torte zutage förderte. Nachdem man durch eine Probe feftgeftellt hatte, daß es eine wirkliche Torte mar und nicht etwa ein vergiftetes Erzeugnis, murde Die Torte einem Baifenhaufe übergeben. Ber ber unbefannte Auftraggeber ift, ließ fich nicht feststellen.

Der Ginbrecher mit den vier ipuren. Mit einem eigenartigen Erick arbeitete ein Berbrecher, ber von Berliner Rriminalbeamten nach hartem Rampfe in einem Juwelenladen festgenommen und als ein aus Buchthaus in Sonnenburg entwichener 25 jahriger Bartner aus Rottbus feft. gestellt murbe. Der Berbrecher machte besonders Billen in der Begend von Rottbus unficher. Die Rriminalpolizei wurde nun der Antrag gestellt, die haftete einer größeren Einbrecherbande Straßennamen feilzubieten. Wer angehört habe. Es murde des proportionellen Syftems feftgefeste bat. Im gangen tommen etwa wie aus dem Lager bes gestohlenen Gutes Straße auf seinen Namen umgetauft ermittelt wurde, 25 bis 30 Einbrüche haben. Der Antrag wurde angenom- auf seine Rechnung. Lurcia näherte men. Die erste Umbenennung einer sich jedesmal der Villa, auf die er es abgesehen hatte, in feinen eigenen Stiefeln. Dann machte er den gleichen Weg auf Strümpfen und endlich barfuß. In der Villa ftahl Dann machte er den Caus und Anto. Gin eigen gleichen Weg auf Strümpfen und artiger Unfall frieß dem Lieferauto endlich barfuß. In der Billa ftahl einer Breslauer Firma bei dem Dorfe er gleich ein Baar Stiefel des Hausherrn und gog fie an. So hinterließ er überall vier verschiedene Spuren.

Der Stand der Sandelsvertragsverhandlungen. Am 15. September merben Die Sandelever-Federvieh suchte fich vor dem Wagen tragsverhandlungen mit Frankreich in Sicherheit zu bringen. Eine durch den Staatssekretar Trendelenbesonders aufgeregte saufte aber in burg wieder aufgenommen werden. Die Schwierigfeiten, Die Diefen Berhandlungen entgegenfteben, fino insfcheibe. Sie tam durch das von ihr besondere von bem Schickfal der neuen aufgeriffene Loch bis jum Chauffeur frangofifchen Bolltarifvorlage abhangig. durch, lag neben dem Steuerrad, Rommt fie nicht bald zuftande, fo lebte und wurde wieder hinausbefordert, foll verfucht werden, junachft ein nicht ohne daß fie Beichen ihrer Au- Proviforium guftande ju bringen, wesenheit hinterlaffen hatte. Der andernfalls will man sofort zu einem Gans war nichts geschehen, der endgultigen Sandelsvertrag tommen. Sandelsvertrageverhandlungen Wunden an der Lippe und Rase mit Rugland ftanden por etwa acht Der zufällig des Beges Tagen auf einem Standpunft, daß Die Deutsche Delegation an eine Abreife beredorf legte ben erften Rotverband bachte; inzwischen find aber bie an. Bei biefem Busammenftog mit Berhandlungen boch wieder in Gang bem Auto mar die Bans die ftartere gefommen, wenn fie auch junachft wegen ber Feiern in Liningrad, bei gebung deutscher Schiffe in denen die rusissische Delegierten an-Frapa glow. In Soapa Flow wesend sein sollen, für einige Tage wurde der Zerstörer B. 78 der ver- unterbrochen find. Davon kann nicht senkten deutschen Flotte gehoben. Es gesprochen merben, daß diese Berpor bein Bebung durchgeführt ift. Best werden Abichluffe ftanden, wie fie überhaupt Sebungsarbeiten an sieben weiteren nicht mit einem zu großen Optimismus Schiffen von 1300 Connen begonnen, betrachtet werben burfen.

Hundesperre. Mit Rud. einen weiteren Tollwutfall, der bei einem in Beichau hiefigen Rreifes getoteten Sunde feft-gestellt worden ift, hat der Berr Landral in Glogau durch viehleuchenpolizelliche Anoth-nung vom 8. Seplember 1925 über den gefamten Landfreis Blogau bon fofoit ab die

Sundelpetre verhangt.
Fut ben gefomtert Landfreis Glogan, bet einen Sperrbegit Vildet, gelten nunmehr die Befimmungen der viehsenchenpotizeilichen Apordnung vom 14. August 1928 (Die die Brett im Rathausstur aushäufgen) mit der Maggabe, daß die Hunde beim Führen an der Leine mit einem ficheren Manlforb verfeben fein muffen. Ebenfo hoben die zum Bieben benütten hunde einen ficheren Maultorb au tragen.

Bei verübergehender Ent. fernung von hunden aus dem Sperr=Begirt; bei Spazier= gangen, Musflügen pp. find ben an der Leine zu führenden Sunden ebenfalls Maultorbe anzulegen.

Die Aufhebung biefer Ans Die Eingangs bezeichnete Befahr beseitigt ift.

Boltwig den11. September 1925 Die Polizeiverwaltung Conntagsdieuft Dr. Balter Dr. Aner, Stockftraße 3, hält Sprechftunden jeden Conntag von 7-9 Uhr.



Stahlhelm Bund der Frontsoldaten. Rameradichatisabend Connabend, den 12. September abends 81/2 Uhr bei Maimald



Neuwahl des Borftandes. Um vollftandiges Ericheinen aller Mitglieder erfucht

ger Yorftand.

Montag Frauenverein 8 Uhr im Bereinsbaus

Dienstag Männer-Berein 8 Uhr im Bereinshaus

Kummernic. Sonntag, 13. Sept.



Es labet freundlichft ein

21m 8. September verschied nach ichwerem Ceiden im Kranfenhaus gu Blogau mein lieber Mann, unfer lieber guter Dater, herr

Louis Jobke

im Alter von 781/2 Jahren.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Ceilnahme tiefbetrübt an

Dammer, ben 10. September 1925

Die trauernden Hinterbliebenen

Beerdigung: Sonnabend nachmittag 2 Uhr.

Nach längerem schweren Leiden starb Mittwoch abend 1/211 Uhr, mein lieber Mann, unfer guter Dater, Schwiegerund Großvater und Bruder,

der Stellenbesher

im ehrenvollen Alter von 71 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Friedrichsmalde, 10. September

Die trauernden Kinterbliebenen

Beerdigung: Sonntag nachmittag 2 Uhr in friedrichsmalde.

ach beendigtem Umbau meines Beschäfts, bringe ich meiner werten Kundschaft von Stadt und Cand, mein großes Lager in

Herren= und Samen= Rostümstoffen

von dem einfachsten bis zum allererstklassigsten Dessin

in empfehlende Erinnerung. Unfertigung eleganter

nach Mag zu foliden Preifen.

Schneidermeister, Markt 21.

Polkwitz "Case Flora" Sonntag, den 13. September, nachmittags 4 Uht

Horschler-Ronzert

perfonlicher Leitung des Mufitdirettors C. Horsohler. Spez.: Armeemärsche (Bei ungunftigem Better findet Ronzert im Saale statt.)

Nach dem Ronzert:

(Nur für Rongertbefucher).

Es laden ergebeuft ein

G. Vogt

C. Horschler



"Waldschlösschen"

Sonntag, den 13. d. Mts.

Nachmittags Raffee und Auchen

Es labet ergebenft ein Familie Frene.

Nieder-Polkwitz.

Sonntag, 13. September 1925 🖻

Nachmittags Raffee und Auchen

Es labet freundlichit ein

Familie Schön.



Ober-Zauche.

Sonntag, den 13. September

Es ladet freundlichft ein

Kamilie Scholl



Sonntag, den 13. September

Es labet freundlichft ein



Kukirolen Sie schont Das heißt: Betreiben Sie systematische F

Hieran schören: 1 Packung Kuhkrei-Pußbad, (*) 1 Dose Kuktrol-Streupuder und 1 Schachtel Kukirol-Hühneraugen-Pflaster. Mit diesen drei Präparaten, die zusammen nur 2 Mark kosten, können Sie eine richtig-gebende Kuktrol-Pußpflege-Kur durchführen. Ist Ihnen die Gesundheit Ihrer Füße diese Ausgabe nicht wert?

Assgabe nicht wert? To Sie erhalten alle drei zu einer Kur erforderlichen Kukirol-Praparate in jeder Apotheke und wirklichen Fachdrogerie, bestimmt aber in den nachstehenden:

Apotheke K. Winkelmann Mohren-Drogerie Georg Kubatz.



Die Jahlung der Jusaprenten für Monat Ceptember 1925 an Schwerkriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, die unverschuldet nicht im Erwerbsleben fteben, erfolgt für Poltwis und Umgegend am Mittwoch, 16. September von 8 bis 1 Uhr vormittags im Rathause.

Mitzubringen ift eine Bescheinigung über ben gesamten Berdienst im Monat August d. 33. Dhne Lettere erfolgt feine Zahlung. Außer: bem ift die lette Stammkartennummer mitzubringen. Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Rriegshinterbliebene des Landkreises Glogau

Regensburger Marien Ralember Beutscher illust. BuchdruckereiPołkwitz Theater in Bolkwik Maiwalds Şaal

Direttion: Frit Unger Dienstag, d. 15. Geptember Aufallgemein.Wunsch! Zum dritten u. letten Mal! Zum Totlachen!

Die vertagte Ract!

Renefter Berliner Schwantichlager in 3 Aften von Arnold und Bach. Anfang punkt 1/49 Uhr 1. Blat 1.50, 2. Blat 1 Mit.

Nach der Vorstellung:

nur für die Theaterbefucher Ge laben ergebenft ein Unger Maiwald.

Schulentlaffenes

zur Hilfe im Hanshalt für sofort gesucht. Bo? faat Die Beichafteftelle.

5 jähriges

verkauft

Bo? faat die Weschäftsftelle.

Schweine

foloffal mättet Fregvulver "Sui" Mohren : Drogerie Polkwit. Für Wiederverkäufer!

Reich fortiertes Lager:

Strickwolle **Bunte Wolle** Strumpfwaren Fausthandschuhe Wollwaren Tricotagen Strickwesten i

.Kronheim, Glogau

Lagerbefuch ftets lohnenb.

Weidenk-Artikel

in felten Schoner und reichhaltiger Auswahl Buchdruckerei Bolkwig Eel.

Berlin, 11. September 1925

Die Romodie der Abrüstung.

Der beieits befannt gegebene Beufer Borichlag Painleves, durch ben Bolterbund die Ginberufung einer Abruftungs. Ronfereng zu veranlaffen, foll eine viel größere Bedeutung haben, als es ursprünglich ben Anschein hatte. Dem ablehnenden ameritanischen Standpuntt foll fich jest bereits eine ganze Reihe von weiteren Mitgliedern des Bolferbundes angeschloffen haben. Befriedigung ber Belt burch Abruftung war doch der grundlegende Zweck ber Bölferbund. Grundung! Bas nun?).

Siurmkatastrophen.

Der nun ichon eine Boche andauernde ftarte Sturm, ber von Regenboen begleitet ift, macht dem Schiffsverkehr ichwer zu ichaffen. Biele Dampfer haben Rothafen angelaufen. Dem im Stettiner Safen eingelaufenen Samburger Dampfer "Maron", ber eine Ladung Beringe von Schottland brachte, sind von überftürzenden Wellen 125 Faß Beringe der Decflaft über Bord gefpult morden. Stettiner Dampfer "Nordland", ber mit Baffagieren von Riga fam, batte wegen des Sturmes neun Stunden Bei Bornholm und Berfpätung. Bela marten viele Schiffe auf befferes Wetter: Auch in Swinemunde liegen mehr als 20 Dampfer und Segler, die wegen des Sturmes nicht ausfahren fonnen. — Um Sonnabend ging ein Wolfenbruch über bie Begend von Winache (Washington) nieder und richtete große Ueberschwemmungen 17 Besfonen tamen in ben Der Sachichaden mirb Fluten um. auf eine halbe Million Dollars gefchatt. Der japanische Dampfer "Yashima Maru" murbe zwifchen Japan und Formofa von einem Taifun überrafcht und ging mit Mann und Maus unter. Das japanische Meer ift von einem schweren Saifun heimgesucht worden, der vielen Schiffen jum Berderben geworden ift. Un der Berderben geworden ift. Sudfufte von Rorea und in Nord. Knushu hat der Wirbelmind 300 Baufer niedergeriffen, und bei Fusan hat eine Springflut 40 Saufer ins find 36 fleinere Fahrzeuge gefertert, ebenfo ift eine große Angahl von Fischerbooten gerftort morden. Infolge bes Sturmes find in Rorea zwei Gifenbahnguge entgleift, mobei gwei 20fomotivführer getotet murden.

Rachrichten. Produktenbörse Engliche amtliche Rotierungen (für 100 kg) in (Goldmart) fehr schwerem Wetter gefahren, aber Grestan, den 10. September 1925 es ift mir doch immer gelungen, das

Getreide:	10	9	Gellaaten:	10.	9
Beigen neuer	. 21.20	21.20	Hanfiaat.	_	_
Rogaer, neuer	17 60	17.60	Leinsamen .		-38
water "	. 16.50	16.50	Mohn (blan)		94
Brauperste "	. 21.50	22.00	N. Maps (Winter)		35
Neue Wintergerfte	. 17.50	17.50	Senfiorien .		56
Futtergerste .		1	Speisekartoffeln, rote un	d weiße	1,50

Rünstler-Karten

Marokko.

Der Angenvick ift nunmehr ge- tommen, wo die frangofischen und spanischen Truppen die große, schon fo oft angelundigte Offenfine begonnen noch einige Operationen durchgeführt, die ben Zweck hatten, alle Stamme, die fich noch nicht ergeben haben, gur Unterwerfung ju zwingen. -- 40 000 Mann Berftartung haben Spanien verlaffen, um an der großen Offenfive gegen Abb el Rim teilzunehmen. Diese Truppen follen bie lette unter ben Fohnen stehende Rlaffe darftellen. Spanien ift durch ihre Abreife vollfommen von Truppen entblößt, und die öffentliche Rube und Ordnung wird nur durch die Polizei aufrechterhalten. Auf dem Bahnhof von San Sebaftian haben fich erureifende Szenen abgespielt, als die Barnifon nach Malaga verladen murce, um von dort nach Marotto geschickt zu

Nach der Landung.

Mittwoch vormittag 10 Uhr begannen bie spanischen und bie frangöfischen Rriegeschiffe Bombardement, unterftüht von gabi-reichen Bombenfliegern bis bie feindlichen Batterien jum Schweigen nebracht worden waren. An der Beichiegung nahmen 32 spanische und 18 frangoniche Rriegoschiffe teil, dazu Meer geschwemmt. — Auf Dem Meere Die 32 Geschüte ber Inselfestung Alhucemas. flogen 70 Flugzeuge, die der Schiffs. artillerie die Ziele angaben. Das Untergang der "Shenandoah," hat denn jene richten in meinen Magazinen Feuer wurde vorverlegt, als die wieder bewiesen, wie sehr das Luft- die schimmsten Berwüstungen an, Flieger durch Beichnentgaben, schiff immer noch geistiges Eigentum Ochsen und Schweine aber habe ich daß die Ausschiffung begonnen hatte. Deutschlands ift. 3ch selbft bin bei noch nie genugend gehabt."

Bereits von ben gepangerten Aus. ichiffnnasbartaffen aus feuerten bie Spanieus lette Truppen an der Front Ernppen. Dann gewannen fie bas Ufer, bis jum Halfe im Baffer porgebend. Rach einer halben Siunde wor die Sobe des erften Sugels gewonnen nachdem wenige Maroffaner, haben. Als Borbereitungen wurden bie noch Widerftand leifteten, getotet worden maren.

Die Schlacht bei Tetuan.

Die Rittente greifen Tetuan heftig an und versuchen, es von allen Seiten abzuichneiden. Auf den Unboben in ter Nabe von Tetuan ift eine einem Kampfe Mann gegen Mann Die Rabylen haben die Spanier von Ben Rarrifd vertrieben, einer Unbobe, die die Stadt Tetuan beherricht. Spanische Flugzeuge baben die feindliche Stellung unaufhorlich beichoffen.

Deutsche Führung hätte die "Shenandoah" gerettet.

In einer Unterredung mit einem Bertreter ber Magdeburger Beitung erflarte Dr. Edener: Mindefteus 4 bis 5 Millionen find notwendig, um mit dem tie Werft und ihr geschultes Bersonal Mechaniker fortgeben, wenn wir ihnen garnichts ober nicht foviel geben tonnen, wie fie verdienen muffen. Bas mir bon Deutschland forbern, geschieht nicht aus perfonlichem Gigen. Ueber bas, hinterland nupe. Wir fordern von ihm, baß es feinen Lebenswillen beweift.

es ift mir doch immer gelungen, das Schiff in der Sand zu behalten, und ia, gebe Ihnen hier die Berficherung, unter deutscher Führung, mit beutschem Personal mare bas Ungluck nicht palsiert. Das tragische Ungluck der "Shenandoah" und die Unfälle in anderen Landern beweisen gur Genuge, daß Deutschland in der Luftschiffahrt noch eine Aufgabe gu erfüllen hat. Damit wir aber diefe Moglichfeit in die Tat umjeten konnen, muß uns das deutsche Bolt die Mittel dazu in die Hand geben. Die Summe, die ich zunächft brauche, ift verhaltnismäßig gering. Man hat mich in ben letten Bochen häufig gefragt, warum wir zur Beppelin-Edener-Spende ichon jest aufgerufen haben, wo wir doch garnicht die Bauerlaubnis für das Nordpolichiff erhalten haben und wo es noch garnicht er-wiesen sei, ob wir fie überhaupt betommen würden. Der Hauptgrund ift folgender: Wir wollen der gangen Welt zeigen, daß das ganze deutsche Bolt den Willen bat, die Luftschiffahrt von den torichten Feffeln ber Begriffsbeftimmung zu befreien und der Bett eine fulturelle Stee von einer derartigen Bedeutung zu erhalten. Benn jeder Deutsche nur 10 Pfennige gibt, find mir über den Berg. Gins muß jeder im Auge haben : Nicht ber Bolaiflug, ber gewiß ernfter Forichung Schlacht im Gange, Die meift in Dienen foll ift Die Hauptfache, fondern die Erhaltung und Fortführung eines Berfes, das die Bolfer untereinander verbindet und damit dem mahrhaften neuen Frieden dienen foll.

> Gude der Gerichtsferien. Mit bem 15. September endigen die Berichtsferien, Die rund 9 Bochen gerauert haben. Bom 16. d. Dis. ab mird der Berichtsdienft im vollen Umfange wieder aufgenommen.

Der abgewiesene Goldmacher, Bahrend des 7jährigen Krieges stellte fich dem Beigog von Braunschweig ein Mann ver, der fich erbot, aus gu erhalten. Die Gefahr ift afut, Gifen Gold zu machen. "Nicht um bag unfere beften Ingenieure und alles in der Welt", erflätte ber Berzog, "Nicht um "ich brauche all mein Gifen, um gegen die Franzosen zu tämpfen und Gold befomme ich nötigenfalls von den Englandern. Aber wenn 3hr ein Mittel tennt, Ratten und Daufe in bag Dofen und Schweine zu verwandeln, Der dann nehme ich eure Dienfte gern an;

Connabend, den 12. Geptember 1925

Politwis.

Bur Bertofung am Stiftungsfehvergnügen am Sountag, ben 20. Septbr. werden unfere Rameraden gebeten, Zahlreiche **GeWinne** bei Kamerad **Exler** bis Sonnabend, d. 19. 9. abends abzugeben.

Der Vorstand.



Grüner

Donnerstag, 17. 9., 8 Uhr ägerbeim (Blauer Hirich)

3 tüchtige, jüngere (Roft und Logis wird gewährt) per bald gejucht.

Paul Hein

Wilhelmsmühle Boft Rummernick.

Gesucht zum 1. Oktober fleißiges janberes

Rudjen-

Mäddien Frau Hempel, Töppendorf

Suche zum baldigen Antritt

ll. Gehilten für bie

Bo? fagt Die Gefchaftiftelle.

LRrieger:Berein Bruno Schramm

Zementwaren- und Dachsteinwerk, Baustoff-Großhandlung Dammer b. Polkwitz, empfiehlt

Kalt, Portland Zement, Bips, Rohrgewebe, Bipsdielen, Drahtnägel, Dachfenfter, Drainage. rohre; Spezialität: Zement-Dachsteine, Zementfließen, Tonsteine, halbrunde Confrippenschalen, Schweine, ferkel-und Geflügeltröge, Pferde- und Kuhfrippen, Beton-Rohre :: Brunnen-Ringe

Echter Nordhäus

alle 8 Tage frisch

und 20 Viennig

jedes Duantum unter Nachnahme Wiedervsckänfer Labrikpreis 🖪

Fritz Kügler, Glogau

Carl Zerschausky, Polkwitz

wirft oft Dr. med, G. Campe's Magenmittel "Stomanol" bei Uppetitlofigkeit, Sodbrennen, saurem Aufstoßen, Gefühl des Dollseins in der Magengegend, Spannung und Beengung im Leibe, Atemnot, Unfähigfeit flar zu denken, Spannung und Seengung im Leibe, Atemnot, Unfähigskeit flar zu denken, Magendrücken, Magenschmerzen, Magenkrampk, Magengeschwüre, akutem und chronischen Magenkatarrh. Die Beschwerden und Schmerzen lassen in den meisten fällen bald nach, schlechte Verdauung wird behoben, übermäßige Gasbildung verhindert, vorhandene Zlähungen aus dem Körper geschafft.

Lesen Sie, was Magenkranke schreiben: 3ch bin vollständig wieder hergestellt und bin im Stande,

Ich bin vollständig wieder hergesteut und din im Stande, auch die schwersten Speisen zu verdauen.

Ullersricht, den 29. 7. 25.

Ich fühle mich nach der Einnahme von 2 Sendungen vollständig gesund und geheilt. Gleich nach dem Einnehmen einer Packung war schon eine Besserung eingetreten Heidenschaft, den 2. 8. 25

In durch **Stomanol** völlig wieder hergestellt und kann die schwersten Speisen essen.

fann die schwersten Speisen effen.

H., den 8, 8, 25 Solche Dankschreiben gehen zahlreich und unaufgefordert ein.

Es gibt in der Tat nichts besseres für Magenkranke.

Säumen Sie daher nicht, Dr. med. G. Campe's "Stomanol" kennen zu lernen. Wir geben Ihnen Gelegenheit dazu, ohne daß Sie für den Versuch einen Pfennig auszugeben brauchen. Verlieren Sie keine Zeit, sondern schreiben Sie noch heute eine Postkarte an Dr. med. G. Campe, G.m. b. H., Magdeburg-Aeustadt, und Sie erhalten sofort kostenlos und franko eine Gratisprobe "Stomanol" nebst einer interessant. Broschüre

Qualität das ist das Geheimnis de großen Erfolges, den Persil hat, und ihm allein verdankt es seine gewaltige Verbreitung! Gewiß, Sie bekommen häufig etwas angeboten, das "ebenso gut" oder gar "besser als Persil" sein soll. Lassen Sie sich nicht beirren: Persil ist das vollkommenste Waschmittel, das sich denken läßt; es gibt nichts besseres! Henko, Henkol's Wasch- u. Bleich-S d a s Einweichmittel. Unübertroffen für Wäsche und Hauspi

Suche per bald oder später

ıtscher | **1 Lohngär**t

möglicht mit Hofegängern.

artoffelhacker.

b. hohem Lohn u. Rartoffeldeputat. Gutsverwaltung Gusitz.

Land= oder Gaftwirtschaft von 30-60 Morgen sucht Selbstkäufer mit 8000 bis 10 000 Mk. Augahlung. Gilangebote mit ausführlicher Beichreibung an

E. Schmidt, Kotzenau, Lübenerstraße 7.

Neu er: Zum 5 Uhr=Tee, Band 4 mit 19 der größten Greretten- und Cangichlager für Rlavier mit vollftänd. Tegi. Ungefürzte Originalousgaben

Anton J. Benjamin, Hamburg XI, Alterwall 44. Zu beziehen durch unsere Bu handlung.

Krischen Oberschlesischen

Hohrgewebe

Gips

Dachpappen Brunnenringe Brückenrohre

empfiehlt

Das ,Oberschlesische Wanderer"

Gleiwit. gein Oberschlefter im Reiche verablanne fein Seimatsblatt beim Poftamte

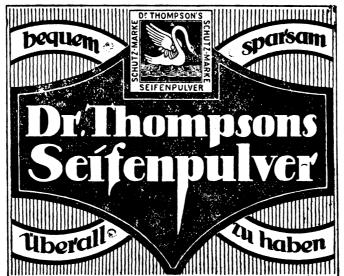
ober dirett beim Berlag in Gleiwig zu beftellen. Unzeigen vermittelt ohne jeden Aufschlag für die Stadt Bolfwitz und deren Umgegend die Such-druckerei Polkwitz, Telefon 27.

M. Beyl, praktischer Dentist Polkwitz, Fernruf 55

Behandlung fämtl. Rrankenkaffen-Mitglieder 🔆 *********

wertlosen alten Reichsbanknoten.

Wir entnehmen der "Frankfurter Beitung" nachstehende beherzigenswerte Ausführungen: Wiederholt murde ichon dargetan, daß der § 3 des Bantgefeges vom 30. August 1924 die alten Noten jur Ginziehung beftimmt hat auf der Grundlage, daß eine Billion Mart alter Ausgaben durch eine Reichsmart neuer Ausgabe zu erfegen Diefe unter Aufruf inzwischen erfüllte Bestimmung gebort zu ben Beftandteilen des Damesplanes und bamit zu der deutschen Bahrungs-Man muß fich darein fanierung. fügen. Selbft wenn wirklich nach. gewiesen murte, daß alle Reichsbant. noten in einem fehr frühen Beitpuntt erworben und fonferviert murden, tonnte das dem Befiger nicht helfen. Bon der Rechtslage abgefehen, murde eine beffere Ginlöfung ber alten Reichsbanknoten auch praktisch taum möglich fein und fogar ju einer neuen Schadigung der Gesamtwirtschaft führen. Selbst die Teilbetrage, die von alten Noten heute nach der erfolgten Auf- liegen. Er ift von der Regierung rufung noch in den Sanden des Bublitums find, tonnte die Reichsbant nicht nennenswert aufwerten, ohne Das Berfahren beim Bolksentscheid dafür ihren neuen Notenumlauf zu und beim Boltsbegehren regelt ein erhöhen ober ihren Goldbeftand gu verringern. Sedermann fieht das ein, nur nicht manche fleinen Leute und eine Reihe von Agitatoren, die fie bestärten. Bon Beit zu Beit veranftaltet ba ein "Reichsbankgläubigerverband" Berfammlungen und wirbt um weitere Mitglieber. Es wird auch der von ihm aufgeworfene Bedanke eines Bollsentscheids zu nichts führen. Abgesehen davon, daß eine lung der Spothetengläubiger oder Menderung ber gefetlichen Grund. lagen unferer neuen Babrung und zugeben. Aber diefe Bolititer denten Bant fich nicht mit den internationalen Berpflichtungen im Damespatt verbaren ließe - haben doch die auslandischen Glaubiger ber Dames etwa zu begehrenden Gefegentwurf



Der Artifel fagt: "Ein Bollsentscheid ift berbeizuführen, wenn ein Zehntel ber Stimmberechtigten das Begehren nach Borlegung eines Gefetentwurfes ftellt. Dem Volksbegehren muß ein ausgearbeiteter Gesethentwurf zu Grunde unter Darlegung ihrer Stellungnahme bem Reichstag zu unterbreiten . Gefet." Alfo erft mußten etwa \$ Millionen Bähler bas Begehren ftellen auf Grund eines Ausführungs. gefeges über den Bolfsenticheid. Dem Bollbegehren aber ift ein ausgear. beiteter Gesetzentwurf beizulegen. 3mar mögen einzelne Abgeordnete oder Richtungen noch die Reigung haben, einen enormen Aufschwung nehmen, gegen die letten Aufwertungsgefete anzutampfen und gegen die Behandder Befiger öffentlicher Unleihen anbezüglich der Reichsbanknoten zweifellos nuchterner und werden fich fcwer huten, den im Boltsentscheid

lungen fich folgendes vergegenwärtigen. getrieben wird, und man follte nader Reichsverfaffung mentlich in den fleineren Städten und Martifleden für die Aufflarung des Bublitums forgen.

> Der große Reiterkampf der ländlichen Reitervereine Weftfaleus auf dem Grerzierplak in damm. Dag ber Sport nach jahrelangem Stilliegen einen fo bedeutenden Aufftieg genommen hat, war wohl vorauszusehen, daß aber trop des Schandbiftates vor Berfailles Die reiterlichen Beranftaltungen ein. folch gewaltiges Emporbluben zeitig. ten, das hat wohl niemand geahnt. Wenn jemand vor zwei Jahren ge-weissiagt hatte, die erften zaghaften Berinche jur Grundung von land. lichen Reit. und Fahrvereinen murden einen Boioten gehalten. Aber die Beranftaltung zugestellt worden. nehmen laffen, junge Leute heranzu- Greven und bilden, die fähig find, mit Pferden den Potal. Reit des "Militarismus" fahrenden Eruppe die Dreffur des

Sendlig und Blücher, er lebt in unferen Reitervereinen weiter. die Uebungen auf dem Pferderucken wird der Rorper an eine naturgemäße, schöne Haltung gewöhnt, der über eine Fulle von Ausdaner und Bewandtheit im Bebrauche ber Glied. maßen verfügt; Frifche bes Beiftes, Bertrauen auf Die eigene Rraft, Entichloffenheit des Willens, Befonnenbeit und Dut, Ramerabichaftefinn, williges Unterordnen unter die Zwecke eines größeren Gangen, das find alles Erziehungsmomente, die fich unfere Jungens nach dem Foitfall des Militardienftes von felbft nicht mehr aneignen fonnen. — Beftfalen bat gurgeit 123 Reitervereine, es fieht an dritter Stelle in Deutschland und und wird nur übertroffen von Schleewig-holftein mit 160 und hannover mit 150 Reitervereinen; die große Warmblutzuchtproving Oftpreußen hat nur 100 Bereine. In ber Geschichte aller Reitervereine Deutschlands gibt es tein Greignis, das erfreulicher wirft, als der Reitertampf Weftfalens Mitte Juli in hamm. 23 landliche Reitervereine maren in den Sattel geftiegen, um fich in beißem, unerbitt. lichem Ringen zu meffen um den von der Landwirtschaftstammer gestifteten Goldpotal. Das Preisrichteramt lag in den Banden der Berren: Dberft. leutnant a. D. Graf v. Schmettow, Major a. D. v. Löbbete und Guftav Rau. Berlin, Borfigender der Reitervereine Deutschlands. Für jeden Berein maren 20 Minuten Beit gur Befichtigung angefest, die Reitaufgabe man hatte diesen Propheten glatt fur mar allen feche Bochen por ber Rn beutsche Bauernschaft bat es fich nicht hartem Endtampf fiegte ber Berein Greven und gewann jum zweitenmal Als am Sonntag 26 umzugehen. Bahrend in ber früheren Reitervereineauf mehr als 500 Bferden, unfere voran die Regimentstapelle des Reis Bauernsohne bei einer reitenden oder terregiments 15 aus Baderborn gu Pferde mit den Reffelpaufen des ebe-Anleihe erft auf Grund unserer Un. von vornherein zu belasten mit der Pferdes erlernten, so mußte sich die maligen Husarenregiments 7 durch nahme des Dawesplanes die 800 Forderung auch die Reichbanknoten Landwirtschaft nach dem Ausfall des die festlich geschmuckte Stadt Hamm Millionen Gold zur Wiederauffrischung aufzuwerten. Sie wurden damit nur Militärdienstes der Sache selbst an- zogen, da ist sicher auch denjenigen, bes Deckungsbestandes der Reichsbant ihren alteren Bielen schaden. Also nehmen; sie tat es durch die Aus- die bisher der Sache fernstanden, die hergeliehen — so wird es gut sein, ist es volltommene Phantasterei oder bildung der jungen Leute in den Bedeutung der ländlichen Reiterver- wenn die Besucher solcher Versamm- Bauernfängerei, was in diesem Punkte ländlichen Reit- und Fahrvereinen. eine aufgegangen. Der Aufmarsch

Der Geift der Reitergenerale Biethen,

Der Mann mit der Maske.

Roman von Quife Bestird.

Ein Schauder überriefelte Claudine por diefem Uebermaß von Leidenschaft. Bar bas noch Liebe. was aus diesen verzerrten Bugen, diesen unheimlich funkelnden Augen zu ihr aufflammte? ober mar es Bahnfinn? Scheu versuchte fie fich frei zu machen.

"Ich bitte bich, Armin! — Wenn but so sprichft, muß ich mich ja vor dir fürchten."

Da ließ er fie los, hielt nur gartlich ihre Hände. "Nicht fürchten! — nicht, du Liebste! — — Bergib mir. - Bas hart und wild und ichmergvoll ift — ich wills allein tragen — immer allein. Du follft nur Glud tennen lernen - nur Freude, Frieden -

.Dann mußt du selbst vor allen Dingen freu-

dig, friedlich werden, wie du warft.

Bie ich war! — Kann ein Mensch wieder werden, wie er gewesen ift? — Laffen Beit und Dinge fich rudwarts fchrauben?"

Jählings überkam Armin ganz unmännliche Schwäche. Große Tranen stürzten über seine Wangen. Er fühlte Claudinens Befremden, und die Beschämung gab ihm Rraft.

"Lache nicht über mich! - Es überfällt mich noch manchmal. Du siehft's ja, ich bin frant. Berachte mich nicht, weil ich nicht Berr bin über über meine Nerven. Es wird vorübergeben. Ich werde es niederzwingen. Gewiß! Gewiß! -Aber nur ein Gefunder darf in deiner Rabe weilen.

Ich will bich ja nicht erschrecken, Lieb. — Bergiß — Bergiß diese Schwäche — und entschuldige mich bei ben Deinen. -- Leb' wohl!"

Durch die Gartenpforte fturgte er davon.

Blind und taub im Uebermaß feiner Leidenschaft hatte Armin nicht bas schlanke Mädchen beachtet, das wie jur Bildfaule erftarrt, furze Beit auf dem Fuß eig vor der Laube geftanden hatte, mit glühenden Augen durch die Lücken ber Berantung starrend, dem Ausbruch seiner Raferei lauschend mit Anspannung aller ihrer Sinne.

Taumelnd wie eine Betrunkene erreicht Anna hinrichs ihr haus. In der Tur gegenüber stand Rackenaus Bursche. Sie stürzte auf ihn zu. "— Ift es mahr, was die Leute fich erzäh=

hat herr von Rackenau fich verlobt?" "Ha woll, Fraulein Anna, — mit dem Fraulein von Wilmersdorf geftern auf Dornhagen. 38 ein bufchen fruh nach dem Tod feiner erften Braut, nich mahr? -– Aber ich mein' Diefe Liebschaft is allmählich im Gang gewefen, als das Fräulein von Rackenau noch gefund und fregel in ber Welt herumlief. - Na, nu fann er ibr ja freien."

Er brach ab. Wie schaute bas Madchen ihn nur an? — mit Augen, so weit aufgeriffen, daß das Weiße über dem Grau des Sternes hervorschaute. Jest rannte fie gar davon wie gejagt l

"War immer fo'n verftandige Dern, die Aber die Liebe macht ja woll alle Anna! Weiber toll.

Schwüle, dunkle Gewitternacht laftete über Dornhagen. Um die Fenfter, in denen die Lichter nicht erlöschen wollten, schrieen die Totenvögel ihr unheimliches "Komm mit!" Das haus tam heute nicht zur Rube. Nicht nur Armin und Afta machten. Nicht nur Ahne Ulrike ftrich burch bie Gange, wie fie nächtlicherweile zu tun pflegte, feufzend, ftohnend und ichauerliche Beisfagungen murmelnd. - Auch die Gefindeftube leerte fich lange nicht.

Es sei eine gruflige Nacht, erklärte die alte In folden Nachten gingen Sputdinger Keite. um, und Chriftenmenschen taten gut wenn fie

möglichst lange beisammen blieben.

Aber Mitternacht rückte heran und die Augenliber ber feit früher Morgenftunde Tätigen murben Einer nach dem anderen schlich fich in schwer. seine Kammer. Endlich entzündete auch Jette ihre Rerze und ging, von Doris, der Jungmagd, begleitet, den langen Gang zu ebener Erde hin-unter, an deffen Ende beibe ihre Schlafzimmer hatten.

Dunkelheit gahnte vor ihnen, Dunkelheit schlug hinter ihnen zusammen und Dunkelheit stand vor ben gartenwärts gerichteten Fenstern, fo daß die Scheiben wie schwarzgrundige Spiegel die Bestalten der Schreitenden gurudwarfen. Rur das britte Fenfter fpiegelte nicht. Gin heller Dunft schien hinter ihm zu wogen, und ba jest bas Licht der wandernden Rerze grell auf die Scheiben fiel, beleuchtete es eine schlante Geftalt in mallendem weißen Gewand. Ein weißer Schleier lag gleich

Samm und Die Barade im Schritt, Trab und Galopp, es war ein über- & wältigendes Bild; eine große Beit fur ben teutiden Reifport ift im Anmarich.

You einem tragifchen Gefchick ereilt wurde eine mit einer Ballfahrt jum Rirchtein Maria Schnee bei Sabelichmerdt gefommene Frau, die in der fleinen, bald binter Mittel. walde belegenen Ortschuft Lichtenau wohnte. Sie legte fich, ermubet von dem langen Bege, einige Beit am Waldrande am Spigigen Berge im Urnittale nieder und fcblief ein. 3m Schlaf muide fie von iner Rrengotter in den Hals gebiffen. Da Hilfe nicht in ter Mahe mar, verftarb bie unglückliche Fran unter qualvollen Leiben.

Mie verlegen!

Grad ichling es fechs und Minna fturst Die Treppe rauf am Montag Morgen, Mit Tang bat fie bie Racht verkurst, Min beift es für die Rächt verfürzt, Nun beift es für die Wäsche forgen! "Bie. Minna, nach durchtanzter Nacht Willst du die Wäsche fertig bringen, Die mir so groke Sorge macht? Unmöglich wird dir das gelingen!" Die Gnädige so zu Minna spricht. Doch diese überlegen lacht: Mahame" fragt sie weskelb denn "Mabame", fragt fie, "weshalb benn nicht?

Perfil boch alles spielend macht!" Literarifches

Die nachstehend beidriebenen Biider find in unferer Buchbandlung gum Originalpreis erbaltlich.

Jum 5 Uhr Cre. Bor turgem ist ber 4. Band des bekannten Schlacer-Albums erschienen. Der Musikverlaa Anton 3. Benjamin, Leipzia hat bier etwas außerordentliches aeleistet, denn es gibt u. E. keine andere Sammlung, die mit so viel Geschick und Geschmack zusammengestellt ist wie diese. Der Band enthält fast lückenlos Schlager, die 3. It. in aller Munde sind. insaesamt 19 Operetten-

entgat tati ludenlos Schlager, die 3. 3t. in aller Munde find, insgesamt 19 Operetten-und Tanz-Schlager.

***Mukalishe Goelpeine. Mit Frenden wird wohl jeder Musit:Liebhober die frohe Botschaft vernehmen, daß der Berlag Anton J. Benjamin, Leipzig, durch die Instationszeit bedingt, rach langer Kause ineben den 10 Ranh der in Ausgeschleiben soften ben 10. Band der in allen Kreisen beliebten Sammlung von Klaviers und Gesangsmusik herausgegeben hat. Er stellt bezüglich Auswahl und Zusammenstellung, sowie vormehmer und geschwackten Vuskfettung wird Aufgang stellung, 'owie vornehmer und geschmad, voller Ausstattung wieber eine Refords leistung ber rührigen Firma bar.

einer Wolfe um Haupt und Schultern und aus feinen Falten schaute bas bleiche Antlit der ermordeten Gutsherrin mit großen offenen Augen auf die alte Dienerin.

Mit einem Schrei des Entsetzens ließ Jette ben Leuchter fallen. Sich die Augen mit den Augen zuhaltend, flüchtete die Jungmagd den Gang zurud. Und beide fturzten in die Wohnftube, wo Armin und die Stiftsdame tummervoll beisammen schen.

— Die Toten stehen auf! — Herr, gnädiges Fräulein — Gott sei uns gnädig! — — Der Jüngste Tag bricht herein!"

Die Stiftsdame fprang erschrocken auf. "Was gibts benn? -Was ist geschehen?" "Draußen — das gnädige Fräulein Dagmar!" Armin bob beide Arme in Entfegen.

"Wer? - Bas?"

"Borm Garten im Fenster steht ihr Geist! Wir" haben ihn beutlich gesehen, Doris und ich. Die arme Seele sucht ihren Morder. Sie findet nicht Ruhe im Grabe! — Dh, Gott erbarm fich ibrer!"

Mit einem dumpfen Laut fturzte Armin gur Tur. Da versperrte Ahne Ulrike ihm den Weg. Sie ichien gewachsen. Ihre trüben Augen glühten.

Die Toten fteigen aus ihren Grabern! Das lette schwarze Laken fällt! — Es fällt!"

Halb wahnsinnig stieß Armin sie beiseite. "Betrug ists! Eine neue Insamie derer, die mich verfolgen! — Aber ich wills ihnen weisen!" Er rig den Revolver, den er jest immer bei sich trug, aus der Tasche, ergriff die Lampe.

ber Reiter auf tem Exerzierplat in Breslauer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Breicht) fand Bulow plötzlich auf und sagte |

	Hauptmark:, Breslau den 9. September	1925	
fe wurden	gezahlt für 50 kg Lebendgewicht (in Goldmart):	9. 9.	2. 9.
Binder.	Ochfen: vollfleischige, ausgemäftete	56-59	52-55
	vollfleischige, ausgemästete, 4 bis 7 Jahre .	4955	45 - 51
	junge, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete	42 - 45	40-44
	mäßig genährte junge, gut genährte altere .	34 - 41	30-38
	Bullen: vollfleischige, ausgewachiene	56 59	55 - 58
	vollfleischige, jungere	50 - 55	49-54
	mäßig genährte junge und out genährte ältere		42-48
	Ralben und Buhe: vollfleifdige, ausgemäftete		54-58
	vollfleischige, ausgemättete Rube bis 7 Jahre		46-5C
	altere ausgemästete, wenig entwidelte jungere		38 - 45
	mäßig genährte Kiihe und Kalben	27-38	26 - 37
	germa genährte Rühe und Kalben	20 - 25	20 - 25
Bälber.		75 — 78	73 – 78
	geringere Mafte und gnte Sangkalber .	6474	63 – 72
	geringe Jangkälber	53 - 63	5060
Schafe.	Masilammer und jüngere Masthammel	55 - 60	5560
	ältere Masthammel, geringere Mastlämmer .	46 - 54	46-54
	mäßig genahrte hammel und Schafe	32 45	32 - 45
howethe.	Bollfielichiae über 120-150 kg Lebendgewicht		8990
	100—120		86-88
		87-89	82-85
	" biš 80 "		
	anen und geschnittene Cher	78 - 88	76-85

Die Hanne zwischen Stall- und Marktyreisen mird mit bedingt durch bie notwendigen Hall- und Marktyreisen mird mit bedingt durch bie notwendigen Hallerspeien sir Fracht= Markty. Futter- und Bersichungsges bihren, Umsassien er und derol. sowie den Gewichtsichwund vom Stall zum Markt Gine merkwürdige She. aber . . . " "Aber?" "Er hat keinen Der 58jährige Williardar Laggreen guten Rus. "Ranu, wieso denn?

heirate, er fei der einzige, der ihr "feinem feine Rechenauf genug Schut bieten tonne. Das und auch nicht vorfagt. junge Madchen feinerfeits erflart, daß es außerordentlich glücklich sei, mit seinem Aboptivvater, der für sie in jeder Beise sørge, verheiratet zu sein.

Milliardars-Gefchenke. Cornelia Banderbilt betam zu ihrem 25. Beburtetage von ihrem Mann außer wundervollen Berlen und Brillanten noch folgende Gefdente: einen Truftfonds von 20 Millionen Mart, große Landereien in Baltimore Auszeichnung, hoffte man boch, nach und in Nordkarolina fowie folieglich etwa 50 Wohnhäufer in Remport und Balhington.

plauschen fann. Wir bei biefer Thema "Schule", und "Ift er fleißig?" auten Bekannten. ja fleifig ift er, unbefangen im gleichen Sone fortfuhr, fraate ich

in Remport hat seine 15 jährige Erwin druckst und druckst. Ich werde Adoptivtochter geheiratet. Den Re- dringlicher. "Na, nun sag's mir im portern erflarte er, er habe das nur Bertrauen, Erwin. Barum hat denn aus Borficht getan, damit bas junge der Bernhard teinen guten Ruf?" Madchen nicht etwa einen Unwürdigen "Beil er," befennt der Kleine endlich, "feinem feine Rechenaufgaben bergibt

Wie feine Uhr. Der geniale Orchefterleiter und Rlaviervirtuofe Sans von Bulow mar außerft reizbar: feine unberechenbare Laune hat oft ju fchweren Dighelligfeiten geführt. Eines Abends mar er bei der Grafin Schleinit eingelaben. Œŝ war erlefene Befellichaft ba; fogar ein toniglicher Bring. Man beban. delte den berühmten Mufiter mit aller dem Mahle durch einen fünftlerischen Bortrag von ihm erfreut zu werden. Bahrend des Mables hatte Bulow Der gute Inf. Ich unterhalte den Chrenplat an der Seite der mich gern mit unserem fleinen Nach- Gaftgeberin, Die als geistreiche Frau baresohne Erwir, weil er so nett auch gern ihr Licht leuchten laffen find beim wollte und es magte, mit dem großen Manne in nedendem Tone gu fprechen. Gelegenheit erkundige ich mich nach Das eifte Mal traf fie ein Blig Bernhard Rohl dem Sohnchen eines aus Bulows Augen, der fie hatte marnen muffen; als fie aber gang

fo laut, daß die ganze Tofelrunde es hören tonnte : "Weine Bnadige, ich bin wie meine Uhr. Wenn man mich aufzieht, gehe ich!" Sprach's und verließ fpornftreiche das Saus, bie Gafte in ftarrer Berbluffung zurücklaffend.

Der Mittageschlafder ginder. Es ift leider eine weitverbreitete Gewohnheit, Rinder, die nachmittags schlafen follen, unausgefleidet ins Bett zu legen. Man ift in der Regel zu bequem, um das Rind ausund anzuziehen, und die Mutter weiß nicht, welches Unrecht fie an ihrem Liebling begeht, wenn fie bas Ausgiehen unterläßt. Die Rleider verhindern die freie Lage und das Aus. dunften des Rörpers, fie bringen das Rind jum Schwigen. Gang ermattet wacht das Rind auf auftatt erfrischt und durch den Schlaf gefräftigt zu fein. Es ift fchlecht aufgelegt und unmutig. Ift dabei noch verfäumt morden, die Rnopfe und Bander am Rleid ju öffnen ober menigftens ju lodern, fo find Bruft- und Unterleibsorgane mahrend des Schlafes gepreßt, an ihrer freien Bewegung gehindert und das Atembolen und die Berdauung erschwert worden. Man follte deshalb ftreng darauf halten, die Rleinen nur mit Nachthemden betleidet zum Mittagsschlaf ins Bett au legen.



Oswald Hensler Glogau, Langestraße 85

Rokiálaaterei mit elektrifaem Betrieb Fernruf 625 Eigene Rühlanlage

"Ho! **H**e! — Romm an! Romm an! Sput - ober mas du bift! - - Und warft du ein Geift aus ber Solle felbft - ich fürchte bich nicht. Ich fürchte nichts — nichts — nichts auf Erben noch im himmel. Und ich will meinen Willen! — Hörst dus, du Tote? — Wenn du tommst mit mir zu rechten - da bin ich! --Beige dich! Beige dich!"

So schreiend rannte er den Flur entlang, entlang an der Fenfterreihe, hinter der jest Duntel. heit lag - eine Dunkelheit fo dicht, daß auf zehn Schritte braugen fein Begenftand zu erkennen war.

Bitternd waren ihm die übrigen gefolgt. Sette deutete zaghaft auf das dritte Fenfter.

"Hier — hier hat das Fraulein geftanden!" Das Fenfter war leer und duntel wie die – — hier hat das Fräulein gestanden!" Doch Armin in seiner Raserei feuerte anberen. feinen Browning darauf ab.

Die Scheibe zerklirrte. Die Lampe flackerte in der eindringenden Zugluft, aber kein Laut kam von außen, fein Leben regte fich.

Nur aus dem dunklen hintergrund bes Ganges löfte fich jest Sans Solts Geftalt, tam langfam näher.

,Ei, Herr Baron, was erregt Sie denn so un= gewöhnlich?"

Armin ließ den Revolver fallen. Aus blutunterlaufenen Augen ftarrte er ben Deteftiv an. Und ploplich pactie er ihn bei ben Schultern, schüttelte ibn, schrie ibm ins Geficht:

"Schaff mir die Leiche der Ermordeten, — Schleicher! Betrüger du! Wie du's versprochen haft! - 3ch will fie feben! Schaff fie mir,

oder — — oder — ober — · Seine Sand fuhr wurgend dem Deteftip Die Reble. Rur mubfam vermochten die Bergufpringenden den Griff des Rafenden ju lofen. Der Detektiv schüttelte sich ein wenig, zupfte feinen verschobenen Anzug zurecht.

"Der herr Baron ift wirtlich ungewöhnlich hm "— auffallend aufgeregt" fagte er mit feinem eigentumlichen Augenaufschlag zu der Stiftsdame.

"Lieber Herr Holt", erwiderte Afta entschloffen "ich habe Urfache zu glauben, daß Ihre Gegenwart die Aufregung meines armen, franken Reffen' fteigert. Und da in der traurigen Angelegenheit kaum noch etwas zu tun bleibt, so wäre es viel-leicht besser, wenn Sie Dornhagen verließen."

Gnadiges Fraulein, meine Aufgabe bier ift erfüüt."

Als Holt am nächften Morgen früh in seine Wohnung in der Stadt jurudgefehrt mar, meldete ihm fein Diener, ein Fraulein Anna Sinrichs wünsche ihn zu sprechen. Totenblaß, mit unheim. lich glühenden Augen trat Anna ein.

"Nun, mein liebes Fraulein", begrüßte er "nehmen Sie Plat. Bas bringen Sie mir Gutes?"

Anna blieb ftiben. "Herr Holt, — S baben einmal eine Frage an mich gerichtet nach einem großen Mann in Lumpen und mit einem Soder auf der linten Schulter."

"Ja, aber leider wußten Sie nichts von ihm."
"Ich hab' gelogen. Ich hab' den Mann gesehen — und ich kenne ihn."

Fortiegung folgt



Preiswerte

Beachten Sie bitte unsere 3 Schaufenster!

Geschenk-Artikell

Weiße Bürfter Rämm Spiege

Rammgarnituren Wanifurefästen

> Tafchentoiletten Tafchenscheren

Toilettenseifen

Damen-Huarichmuck Helle und dunkle Libellen



Modenhefte Modeführer

Zigarrentaschen Zigaretten taschen Bortemonnaies Bricftaschen Akteutaschen Musiknotentaschen Reisekoffer

Rontobücher, Protokollbücher, Kassabitächer, Strazzen, Sonnecken-Ordner, Schnellhester Postsekeekordner Locker, Stabiliniale

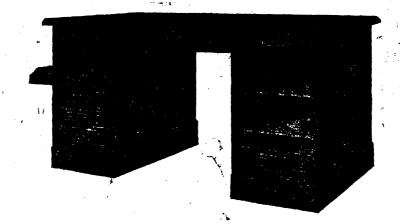
Pelikan Sinten, Auszichtnschen Robiergummis Schreibmaschinenbänder Aber Bleististe .

A. B. Faber Bopierstiste Federhalter Goldfüllsederhalter

Schreibunterlagen Schreib

nterlagen Schreibmappen

Neu aufgenommen:



Brief-u. Gefdjäfts-Giegellack

Brieföffner Petschafte

Gummistempel

21 oti3 = bücher



Briefpapiere Reiseblockpackungen Leinenkarten

Taschenlampen Mundharmonikas

Sämil. Biolin-Bedorfsartikel Fenstervorsetzer Gesellschaftsspiele Typendruckereien Beschäftigungsspiele für unsere Ingend

Buchdruckerei Polkwitz

Inhaber: Paul & Walter Brucksch

Fernsprecher: Polkwitz Nr. 27

Lübenerstraße 3

Postscheckkonto: Breslau 7596